

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 8 (1932)  
**Heft:** 48

**Artikel:** Die letzten Mönche von Valamo  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-756638>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Die letzten Mönche von Valamo

Valamo ist eine finnische Insel im Ladogasee. Auf ihr befindet sich ein tausendjähriges russisches Mönchskloster. Es gehört nicht mehr zu Rußland. Im finnischen Freiheitskrieg wurde die Insel Finnland zugesprochen. Durch die ungeheuren politischen und nationalen Veränderungen der vergangenen Jahre liegt das Kloster nun eingeklemmt zwischen die fremde, blonde und protestantische Welt Finnlands und den kirchenfeindlichen Sowjetstaat. Und zwischen diesen beiden fremden Kräften ist das russische Mönchtum von Valamo dem Aussterben preisgegeben. Novizen werden keine mehr aufgenommen, und wenn der letzte Mönch die Augen geschlossen hat, wird auch der Orden erloschen sein. – Uralte Gestalten mit Tolstobärten wandeln durch die einsamen Klosterhöfe. Der eigentümliche griechisch-orthodoxe Mönchsgesang und der aufpeitschende Rhythmus der Glocken mit ihren schreiend hohen Tönen lassen die ganze Fremdartigkeit dieser vergehenden Welt spüren. Es ist ein Rest von Orient, der einst bis in diesen hohen Norden vorzustößen vermochte, und der sich heute, in dieser kühlen Landschaft, unter abendländischem Himmel, allmählich auflöst.

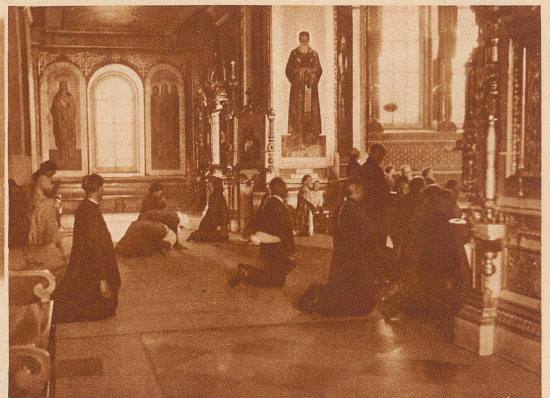
AUFNAHMEN  
GEORG EBERT



Russische Mönchstypen von Valamo. Auch die Gestalt rechts ist ein Mönch, und keine Frau



St. Nikolaikirche im Ladogasee, dem größten Landsee Europas. Auf vielen finnischen Inseln liegen russische Kirchen und Klöster. Goldene Kuppeln glänzen mit orientalischer Pracht aus nordischen Waldwipfeln



Gottesdienst in Valamo. Die Kirche ist fast leer; denn die Anhängerschaft des orthodoxen Glaubens ist in Finnland verschwindend klein